

RAPID-FLOOR Compound CAF-FM

Stand: 2026-09

Seite 1 von 4

RAPID-FLOOR Estrichtechnologie GmbH
Auerstraße 4
45663 Recklinghausen

Telefon: +49 2361-406440
E-Mail: info@rapid-floor.de
Web: www.rapid-floor.de



Mineralischer Austrocknungsbeschleuniger für Calciumsulfatfließestriche nach DIN 18560

Produktmerkmale

- Mineralisch, Rohstoffe auf natürlicher Basis
- Beschleunigte Belegreife (ca. 12 bis 18 Tage)
- Durch rötliche Färbung leicht nachweisbar
- Pulverförmig, somit frostresistent
- Keine Rückfeuchtung
- Festigkeitssteigernd
- Für den Innenbereich geeignet
- Leichte Verarbeitbarkeit
- Geprüft vom MPA NRW, Dortmund
- Geprüft nach AgBB-Schema
- Mit SHI-Produktpass (erfüllt QNG-, SHI-, DGNB-, BNB-, BREEAM + EU-Taxonomie Kriterien)

Anwendungsbereiche

Zur Erstellung von

- schwimmenden Estrichen auf Dämmung, Trennlage oder im Verbund nach DIN 18353 und 18560
- Heizestrichen
- Industrieestrichen (Rezeptur auf Anfrage)
- Anwendung im Fahrmischer / Mixmobil

Lieferform

12,5 kg Papiersack mit Folieneinlage / 48 Sack pro Palette

Lagerung

Unbegrenzt lagerfähig (trocken, vor UV-Licht geschützt)

RAPID-FLOOR Compound CAF-FM

Stand: 2026-09

Seite 2 von 4

Technische Daten

Basis	Compound aus mineralischen Rohstoffen
Materialverbrauch	25 kg pro m³ Mörtel
Einstufung	bis F7 je nach Bindemittel und Rezeptur des Betonwerkes
Begehrbar	nach ca. 24 Stunden
Belastbar	nach ca. 3 Tagen
Belegreife	nach ca. 18 Tagen $\leq 1,0 \text{ CM\%}^*$ nach ca. 12 Tagen $\leq 1,0 \text{ CM\%}^*$ bei Heizestrichen nach DIN 4725
Ausbreitmaß	abhängig vom Bindemittel
Verarbeitungszeit	mind. 120 Minuten bei + 20° C
Verarbeitungstemperatur	+ 5° C bis + 30° C
Temperaturbeständigkeit bei Warmwasserfußbodenheizung	bis max. 55° C Vorlauftemperatur

* Alle genannten Angaben sind ca.-Werte. Sie sind sowohl von der Estrichdicke als auch von den klimatischen Baustellenbedingungen abhängig.

Mischungsverhältnis

- 25 kg RAPID-FLOOR Compound CAF-FM
- Da es unterschiedliche Calciumsulfatbinder gibt (synthetisch, natürlich, thermisch) ist die Dosierung so zu wählen, dass die Grundrezeptur des Estrichs mindestens der Güte F5 entspricht.
- Sandmenge entsprechend Bindemittelgehalt
- Wasserzugabe je nach Bindemittel, Ausbreitmaß entsprechend einstellen

Anforderungen an den Untergrund

Allgemein

- Der Untergrund muss tragfähig und ausreichend fest sein.
- Bei aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist eine Abdichtung gemäß DIN 18195 zwingend erforderlich.

RAPID-FLOOR Compound CAF-FM

Stand: 2026-09

Seite 3 von 4

Bei Verbundestrichen

- Der Untergrund muss frei von Staub, Fett Öl und losen Teilen sein.
- Eine Haftbrücke ist bauseits erforderlich.
- Sinter- und Trennschichten sind entweder durch Fräsen und / oder Kugelstrahlen zu entfernen.
- Ansonsten gelten die Anforderungen der DIN 18353 und DIN 18560 sowie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs.

Verarbeitungshinweise

- Bei Anlieferung durch Betonfahrmischer obliegen die Mörtel- / Estricheigenschaften dem Betonwerk (Fahrzeit, Sauberkeit des Mixers / Mischwerkes).
- Beim Anmischen des Estrichmörtels ist auf eine homogene Konsistenz ohne Klumpenbildung zu achten.
- Mischzeit mindestens 3 Minuten!
- Den Fließestrich wie gewohnt einbringen, danach mit einer Schwabbelstange bearbeiten.
- Den abbindenden Estrich gilt es vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.
- Um die Trocknung des Estrichs zu erreichen, muss 24 Stunden nach der Verlegung mit dem Stoßlüften (mindestens 10 bis 12 Stunden täglich, Zeitpunkt je nach Witterung) begonnen werden, jedoch nicht eher.
- Bei Heizestrichen kann bei Einbau mit dem Aufheizen begonnen werden.
- Die Belegreife ist durch die Prüfung der Restfeuchte mit einem CM-Messgerät sicherzustellen.
- Die üblichen DIN- und EN-Vorschriften sowie die gültigen ZDB- und BEB-Merkblätter sind zu beachten.

Weitere wichtige Hinweise

- Da es eine Vielzahl von Calciumsulfatbindemitteln gibt und wir keinen Einfluss auf deren Zusammensetzung, Entwicklung und Weiterentwicklung haben, empfehlen wir deren Eignung durch Eigenversuche in Verbindung mit RAPID-FLOOR Compound CAF-FM regelmäßig zu prüfen.
- Die Herstellung des Estrichmörtels muss den allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, unseren Verarbeitungshinweisen, den Anforderungen der DIN 18560 (Estriche im Bauwesen) sowie der DIN EN 13813 (Estrichmörtel) entsprechen.
- Entsprechend der DIN 18560 sind unter Würdigung der DIN 18202 (Toleranzen im Hochbau) die Estrichnenndicken einzuhalten.
- Höhere Estrichnenndicken (≥ 50 mm) können das Erreichen der Belegreife verzögern.
- Der Zuschlag richtet sich nach Angabe / Rezeptur des Bindemittelherstellers. Die Sieblinie sollte stetig zwischen A und B liegen. So wird das beste Ergebnis bezüglich Trocknung und Festigkeiten erreicht.
- Zu viel oder auch zu feiner Sand und zu viel Wasser verzögern die Trocknung und verringern die Festigkeit des Estrichs.
- Eventuelle Sedimentations- und / oder Sinterschichten sind durch geeignete Schleifmaßnahmen zu beseitigen, damit die Trocknungsphase nicht behindert wird.

RAPID-FLOOR Compound CAF-FM

Stand: 2026-09

Seite 4 von 4

- Optimale klimatische Baustellenbedingungen: 20° C und 60 bis 65 % relative Luftfeuchte
- Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von >80 % muss eine Zwangslüftung (bspw. durch Ventilatoren, Luftentfeuchter) erzeugt werden, da sich sonst die Trocknungszeit des Estrichs verlängern kann.
- Die in diesem Datenblatt enthaltenen Hinweise sind zu beachten. Im Zweifelsfall empfehlen wir weitere Herstellerinformationen einzuholen oder eine Probefläche anzulegen.